

ICOMOS - Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Leitung ICOMOS – Arbeitsgruppe „Gartendenkmalpflege“

Jahresbericht 2006

ICOMOS – Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Seit 1995 werden in der Schweiz die ICOMOS - Listen historischer Gärten und Anlagen kantonsweise aufgenommen. Bis zum Jahr 2005 konnten 15 Kantonslisten abgeschlossen werden: Aargau, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Basel Stadt und Basel Landschaft, Freiburg, Graubünden, Luzern, Obwalden, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Zug und Zürich.

Im Jahr 2006 wurden die Listen der Kantone Glarus, Genf und Neuenburg fertig gestellt. Da auch die Liste des Kantons Graubünden, die Ende 2005 abgeschlossen wurde, in diesem Jahr übergeben wurde, fanden im „Gartenjahr 2006“ insgesamt 4 Übergabeveranstaltungen statt. Die Übergabe der Bündner Liste erfolgte am 26. Mai im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Bündner Denkmalpflege zum Gartenjahr. Am 10. Juni wurde die Glarner Liste in einem prächtigen Villengarten dem zuständigen Regierungsrat überreicht. Die Genfer Liste wurde am 26. September im stimmungsvollen Rahmen abgegeben. Am 11. Oktober wurde Zusammen mit der Buchvernissage „Nutzen und Zierde – 50 historische Gärten der Schweiz“ die Liste des Kantons Neuenburg an die zuständigen Stellen überreicht. Somit konnten inzwischen die Listen von 18 Kantonen mit total 1'446 Gemeinden und 15'233 Objekten erstellt werden.

Im „Gartenjahr“ konnten auch 2 neue Kantone die Erfassung starten, die Kantone Jura und Solothurn. Für nächstes Jahr werden der Abschluss der Listenerfassung im Jura und im Tessin geplant, für 2008 dann der Abschluss im Kanton Bern. In den Kantonen NW, UR, VS und VD werden derzeit keine Listen bearbeitet. Ziel ist es jedoch, auch in diesen 4 Kantonen die Listenerfassung baldmöglichst zu starten. Erste Kontakte mit Behördenmitgliedern und allfälligen Kantonsleitern werden geknüpft.

Guido Hager, Leiter der ICOMOS - Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Gartenjahr 2006

Wir dürfen auf ein rundum geglücktes Gartenjahr 2006 zurückblicken: lanciert am 31. Januar 2006 im Park der Villa Boveri und abgeschlossen am 14. Dezember in der ETH Zürich, war das Jahr angefüllt mit Aktivitäten rund um das Thema Gartenkultur. Ohne Wertung sei hier an einige Höhepunkte erinnert:

Im Berner Kornhaus wurde im März die Ausstellung „Der Stadtpark, das sinnlich erfahrbare Anderswo“ erstmals gezeigt und in der Folge als Wanderausstellungen in der ganzen Deutschschweiz von rund 9000 Personen besucht.

Am 12. Mai wurde der Schulthess-Gartenpreis der Stiftung Ermitage Arlesheim verliehen. Hochkarätige Festredner, so der Nationalratspräsident Dr. Claude Janiak und die Regierungsrätin BL, Elisabeth Schneider-Kenel verliehen dem Anlass zusätzlichen Glanz.

Kontaktadresse:
ICOMOS-Arbeitsgruppe „Gartendenkmalpflege“
c/o Hager, Bergstrasse 85, 8032 Zürich
Tel: 01 254 99 52, Fax: 01 254 99 22
E-Mail: icomos@hager-ag.ch

ICOMOS - Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Leitung ICOMOS – Arbeitsgruppe „Gartendenkmalpflege“

Jahresbericht 2006

Die Stiftung Pro Patria widmete die Marken 2006 dem Thema Gärten und wählte die Anlagen von Schloss Heidegg LU, Chateau de Prangins VD, Schloss Birseck/Ermitage Arlesheim sowie den Garten der Villa Garbald in Castasegna GR als Sujets.

Der Denkmaltag vom 9./10. September unter dem Motto „Gartenräume – Gartenträume“ wartete landesweit mit über 230 Veranstaltungen auf und profitierte von idealen Wetterbedingungen. Es wurde ein Besucherrekord von über 70'000 Personen verzeichnet und auch das Medienecho (rund 600 Zeitungsartikel, Beiträge in Radio und Fernsehen) nahm bisher ungekannte Ausmasse an. Insgesamt ist das Gartenjahr auf ein sehr erfreuliches Medienecho gestossen. So fanden auch Beiträge zu besten Sendezeiten in Radio und Fernsehen breite Beachtung.

Das eigentliche Herzstück des Gartenjahres erschien im Oktober: das Buch „Nutzen und Zierde. 50 historische Gärten in der Schweiz“, herausgegeben von Brigitt Sigel, Catherine Waeber und Katharina Medici-Mall stellt als prachtvoller Bildband eine Auswahl historischer Gärten aus allen Kantonen der Schweiz vor und zeigt den oft unterschätzten Reichtum der Schweizer Gartenkultur. Der Buchverkauf ist hervorragend angelaufen.

Eine ganze Reihe weiterer Publikationen zum Thema Gärten ist 2006 erschienen, so beispielsweise der kleine Gartenführer „Die schönsten Gärten und Parks der Schweiz“ oder die Publikation zum Schulthess Gartenpreis 2006 mit dem Titel „Die Kunst des Spazierens“, beide vom SHS herausgegeben oder das Buch „Stadtlandschaften. Schweizer Gartenkunst im Zeitalter der Industrialisierung“, herausgegeben von J. Burbulla, S. Karn und G. Lerch, GTLA Rapperswil.

Grosser Dank gebührt der NIKE, unter deren Leitung das Gartenjahr 06 reibungsfrei abgewickelt wurde sowie den fünf weiteren Trägerorganisationen ICOMOS, BSLA, Schweizer Heimatschutz SHS, Schweizerische Stiftung Pro Patria und die Vereinigung der Schweizer Denkmalpflger und Denkmalpflgerinnen VSD. Alle weiteren, wissenswerten Details sind dem Schlussbericht des Gartenjahres zu entnehmen, der zu Händen des Bundesamtes für Kultur BAK am 27. November 2006 in Bern herausgegeben wurde und bei der NIKE erhältlich ist.

Judith Rohrer, Vorsitzende der ICOMOS – Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege

Kontaktadresse:
ICOMOS-Arbeitsgruppe „Gartendenkmalpflege“
c/o Hager, Bergstrasse 85, 8032 Zürich
Tel: 01 254 99 52, Fax: 01 254 99 22
E-Mail: icomos@hager-ag.ch